Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 5 (1858)

Heft: 16

Artikel: Luzern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-252152

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- Langnan. Es bestehen im Dorse Langnan gegenwärtig 4 Brismarschulklassen, eine Privat = und eine Sekundarschule. Der immer steigenden Kinderzahl wegen, als auch um Lehrerwohnungen zu gewinnen, wurde beschlossen, das gegenwärtige, ohnehin schon geräumige Schulhaus um ein Stockwerk zu vergrößern, welcher Bau gegenwärtig in Aussihrung begriffen ist.
- Unglücksfall. Lehrer Sterchi von Heimiswyl, welcher seit dem 21. März vermißt wurde, ist im sogen. Kesselgraben, hinter der dritten und vierten Gysnaufluh bei Burgdorf, todt aufgefunden worden. Er war an selbem Tage in Burgdorf, versehlte in der Dunkelheit den Weg und verzunglückte. Sein Körper war bereits von den Bögeln angefressen.
- Im Schulinspektoratskreis Mittelland haben seit letztem Dez. wieder folgende Gemeinden ihre Lehrerbesoldungen erhöht: Schwendibach um Fr. 100, Belp, zwei Stellen, um Fr. 60; Thierachern, zwei Stellen, um Fr. 326; Dentenberg um Fr. 50; Lindenthal um Fr. 30, Pohelern um Fr. 150; Steinenbrünnen um Fr. 50; Oberbalm, für zwei Stellen, um Fr. 60; Köniz, für 12 Stellen, um Fr. 345. Alles in Baar, Höherschatzungen von Wohnungen ze. nicht inbegriffen. Neue Schulen haben errichtet: Steinenbrünnen und Steffisburg.

Solothurn. (Mitgeth.) "Die Bezirksschule von Olten verliert an dem zum Pfarrerverweser von Baden gewählten Herrn Prosessor A. Her mann eine tüchtige Lehrkraft. Der Scheidende ist ein in allen Kreisen geachteter und geschätzter, bescheidener junger Mann, weswegen auch der Gemeinderath bei Hinnahme der Demission einstimmig beschloß, Herrn Hermann seine vielen Verdienste um die Bezirksschule zu verdanken und das aufrichtigste Bedauern auszusprechen, eine so tüchtige Lehrkraft der Bezirksschule nicht länger erhalten zu können. Gewiß wird Jedermann dem anspruchlosen Scheidenden ein freundeliches Andenken bewahren."

Ruzern. Jugendsparkasse im Entlebuch. Das "Schw. Bolkssichlublatt" theilte seinen Lesern in Nrv. 13, Jahrgang 1856, die Statuten der durch die hiesige Gewerbsgesellschaft neugegründeten Jugends, resp. Schulstindersparkasse mit. Mit welchen ersreulichen Resultaten dieß Institut, das mit dem letzten Neusahr gerade das zweite Jahr seines Bestandes zurückgelegt hat, den Wohlthätigkeitssinn und Gemeinsinn seiner Gründer und Förderer krönt, zeigt nachstehender Auszug aus der Jahresrechnung pro 31. Dez. 1857.

1)	Die Gemeinde Entlebuch	hat Einleger		ointor	Ginlagefumme	han	Fr. 959.	₩p.	
$\frac{1}{2}$	Hasle	35			9 ,				
	C .	35	"	"		"	229.		
3)	Dopeplschwand	7	11	11		11	136.	16.	
4)	Romoos	8	"	"	"	"	118.	35.	
5)	Gunzwil	1	"	"	Telliford (1000 .	"	21.	56.	
6)	Schwarzenberg	1	"	ű.		"	5.	33.	
	Zusamme	en 117	11	11	<i>u</i>	"	1470.	19.	-

Im Durchschnitte trifft es je auf 1 Einleger 12 Fr. 56 Cent. Einlage. Die größte Einlage beträgt 104 Fr. 86 Cent., hingegen die kleinste 10Cts. Die Tragweite und der erzieherische Einfluß einer solchen Spareinrichtung für die Jugend springen ohne Kommentar in die Augen.

Wir erhalten mehrere Zuschriften, Die sich mit Entrustung gegen Die maflosen Angriffe äußern, welche in jüngster Zeit von verschiedenen Seiten auf unser Schulwesen gemacht werben. Wir erlauben uns biefelben einsweilen auf bie Seite zu legen, theils weil sie ben beschränkten Raum unseres Blattes übersteigen, theils auch, weil uns jene Anklagen zu oberflächlich scheinen, um einer einläßlichen Antwort gewürdigt zu werden. Der foll man einen Gegen= beweis leiften, wenn Gate folgender Art ohne Begründung hingestellt werden: Ueber das Schulwesen herrsche allgemeine Unzufriedenheit; die Leistungen der Realschule seien Rull und die Schüler verlieren darin noch den wenigen Ber= stand, ben sie mitbringen; es sei auch bas Gymnasium, an bem fast nur Geistliche lehren, jedem ächten Fortschritte entgegen u. s. w. - Jeder auch nur einigermaßen mit ben Berhältniffen Bertraute weiß, bag bie Bolksschule feit einigen Jahren mit einer Sorgfalt und Thätigkeit gepflegt und ge= hoben wurde, wie in feiner frühern Periode, daß die durch thätige und ein= sichtsvolle Lehrer geleitete Realschule mehr leistet als je und in sichtbarem Aufblühen begriffen ist und daß auch die höhere Lehranstalt den Bergleich mit frühern Zuständen wohl aushält. Wir wollen damit feineswegs behaupten, daß nicht etwa da und dort noch Mängel herrschen, daß nicht noch Berschiedenes verbessert werden könne. Aber wo ist eine menschliche Austalt, die nicht ihre Gebrechen hat? Kann man ben Behörden jeden Uebelstand zur Last legen, währent sie auf- so viele Schwierigkeiten stoßen, nur die erforderlichen Mittel zu erhalten? Warum leisten auch bie Kritifer ber Ginladung bes Brn. Kantonalschulinspettor feine Folge, ihm die Mängel und wünschbaren Berbesserungen bezeichnen zu wollen, für beren Bezeichnung er sich zum Boraus dankbar erklärt? —

Baselland. Rettungsanstalt Angst. Den 6. dieß hielt die Ansstaltskommission ihre Frühlingssitzung. Die hauptsächlichsten Behandlungsgegensstände waren der Bericht und die Anordnungen für das am 5. Mai nächsthin stattsindende Jahressest, zu welchem die Commission recht viele Besucher wünscht. Aus dem Berichte geht hervor, daß die Anstalt in allen Theilen im letzten Jahre merkliche Fortschritte gemacht hat. Der Allgütige ließ seinen Segen ruhen auf Schule und auf Feld. Fünf Zöglinge werden am Feste seierlich entlassen. Das Schwierigste für die Anstaltskommission wird immer sein, die austretenden Zöglinge in's bürgerliche Berufsleben einznführen und sie so uns